

Fleming, Paul: 19. S. Augustinus sein: Inter brachia Salvatoris mei et vivere volo et mori cupio

1 Des Donners wilder Plitz schlug von sich manchen Stoß,
2 das feige Volk stund blaß. Das scheuche Wild erzittert'
3 vom Schmettern dieses Knalls, die Erde ward erschüttert,
4 mein Fuß sank unter sich, der Grund war bodenlos.

5 Die Gruft, die fiel ihr nach, schlung mich in ihren Schoß.
6 Ich gab mich in die See, in der es grausam wittert'
7 der Sturm flog klippenhoch, mein Schiff das ward gesplittet,
8 ward leck, ward Anker quit, ward Mast- und Segel bloß.

9 Vor, um und hinter mir war nichts als eine Not,
10 von oben Untergang, von unten auf der Tod,
11 es war kein Muttermensch, der mit mir hatt' Erbarmen.

12 Ich aber war mir gleich, zum Leben frisch und froh,
13 zum Sterben auch nicht faul, auf wenn und wie und wo.
14 Denn mein Erlöser trug mich allzeit auf den Armen.

(Textopus: 19. S. Augustinus sein: Inter brachia Salvatoris mei et vivere volo et mori cupio. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://textopus.com/19-s-augustinus-sein-inter-brachia-salvatoris-mei-et-vivere-volo-et-mori-cupio>)